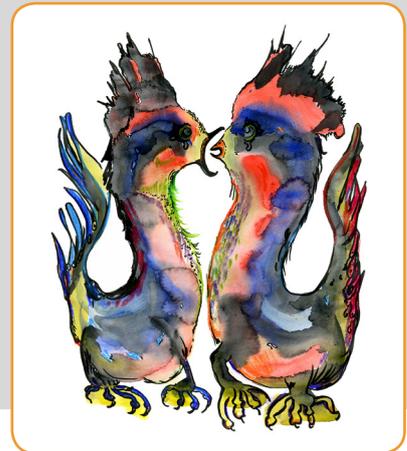


Material:

- Zeichenpapier (DIN A3 oder DIN A4)
- Malkasten
- 2 gleich breite Pinsel
- Wassergefäß
- Zeitungspapier zum Abdecken
- Filzstifte in verschiedenen Stärken
- Tuschestift
- Holzmalstifte, Aquarellmalstifte, Wachsmalkreiden



1. Beidhändiges Malen

- Decke deinen Arbeitsplatz mit Zeitungen ab und lege dein Zeichenblatt vor dich hin (Hoch- oder Querformat).
- Benetze die Farbnapfchen deines Malkastens, die du verwenden willst, mit Wasser.
- Halte in **jeder** Hand einen Pinsel von gleicher Breite, nimm mit ihm Farbe auf und beginne zu malen. Versuche **spiegelbildlich**, ohne lange nachzudenken, Farbkleckern auf das Papier zu setzen. Sie sollen folgende Körperteile andeuten: Kopf, Hörner, Schnauze, Rachen, Ohren, Schnabel, Hals, Rumpf (stehend oder sitzend), Schwanz, Arme, Beine ...
- Arbeite spontan und nimm immer wieder neue Farbe auf. Die Farbkleckern können ineinander fließen. Du kannst auch neue Farbe auf bereits bemalte Flächen auftupfen. Wasserflecken setzen interessante Akzente. Denke daran: Es soll nur ein ungefähres Bild eines Fabelwesens entstehen.
- Ganz wichtig ist, dass du **immer gleichzeitig mit beiden Händen** malst. Natürlich werden keine zwei identischen Fabeltiere entstehen, aber das gibt dir später mehr Gestaltungsspielraum.

Tipp: Mache mehrere Versuche.

- Lass alles gut trocknen.

2. Ausgestalten

Wahrscheinlich erinnern die Malexperimente nur mit sehr viel Fantasie an Fabelwesen. Und genau diese Fantasie ist gefragt, um fantastische Wesen entstehen zu lassen:

- Lege alle Arten von farbigen Stiften bereit: z. B. Holz-, Wachsmal- und Filzstifte. Nimm zuerst einen dünnen Filzstift und beginne an einer Stelle (am besten am Kopf) Einzelheiten herauszuarbeiten: Augen, Ohren, Rüssel usw. Dabei kannst du vorhandene Farbflächen „umfunktionalisieren“ oder neue Flächen hinzumalen.

Tipp: Jedes deiner Fabelwesen sollte einen eigenen „Charakter“ bekommen.

- Setze jetzt sehr feine Details wie Krallen, Warzen, Härchen an. Gib den Fabelwesen einen unterschiedlichen Gesichtsausdruck, indem du Glotzaugen, ein gefährliches Gebiss, Stirnfalten, Nasenlöcher und Ähnliches hervorhebst oder hinzufügst. Verwende auch hierfür unterschiedliche Stifte.
- Setze auf den Körper Punkte, Streifen oder Zotteln. Das Tier könnte auch mehrere Köpfe oder Greifarme haben. Am Ende wird kein Fabelwesen dem anderen gleichen.
- Zuletzt gibst du deinem Fabelwesen einen „fantastischen“ Namen.

Material:

- Skizzenpapier (DIN A3)
- Durchpauspapier (DIN A3)
- Büroklammern
- Sammelmappe aus Graupappe (DIN A3)
- Zeichenanleitung für den Frosch
- Bleistift
- Ölkreiden
- Acrylfarbe (Grün und Schwarz)
- Pinsel Nr. 12
- Fixativ



1. Frösche zeichnen

- a) Nimm ein Skizzenblatt in Größe DIN A3 und zeichne mit Bleistift zwei Frösche. Achte darauf, dass sie gut in der Fläche sitzen, unterschiedlich groß sind und jeweils eine andere Haltung einnehmen.

Tip: Eine Zeichenanleitung gibt dir Hilfestellung.

- b) Lege ein Blatt Durchpauspapier auf die Vorderseite deiner Sammelmappe und befestige dein Entwurfblatt darauf mit Büroklammern.
- c) Pause alle Linien auf die Deckfläche der Mappe durch.

Tip: Nimm dazu einen farbigen Stift (Kugelschreiber, Filzstift), damit du siehst, welche Linien du schon nachgezogen hast.

2. Farbige Gestaltung

- a) Bearbeite die Froschmotive nun mit Ölkreiden. Beachte folgende Tipps:
- Beginne mit Gelb/Orange an den Stellen, wo du Lichteffekte setzen willst.
 - Bearbeite den Froschkörper mit verschiedenen Grüntönen.
 - Gestalte Schattenzonen in Blau und Schwarz.
 - Lege Farbschichten übereinander.
 - Setze rote und violette Akzente.
 - Lass das Grau der Pappe an manchen Stellen noch durchscheinen.
- b) Male den Hintergrund mit Acrylfarbe aus. Dazu gibt es folgende Hinweise:
- Benutze zunächst nur schwarze Farbe, die du mit einem breiten Pinsel (Nr. 12) und wenig Wasser aufträgst.
 - Setze kräftige grüne Flecken (Pflanzen!) in die dunkle Fläche.
 - Male nicht die ganze Fläche bis zum Rand aus, sondern lass noch einen unregelmäßigen Rand an allen Seiten stehen.

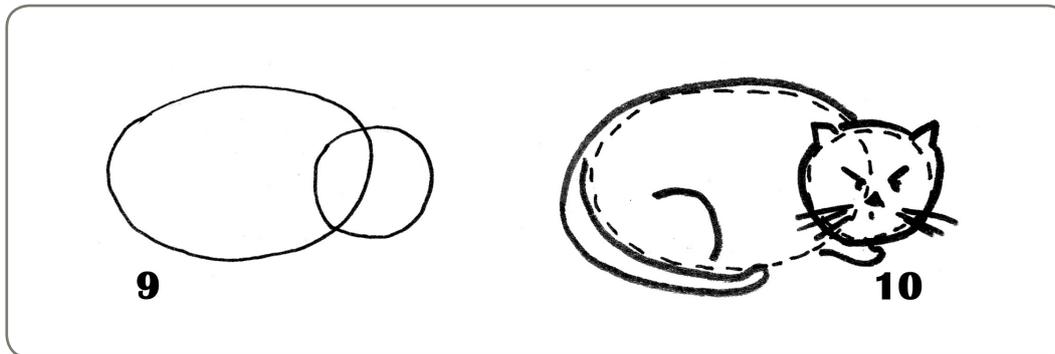
3. Fertig stellen

- a) Korrigiere zum Schluss Ungenauigkeiten nochmals mit einem dünneren Pinsel und Ölkreide.
- b) Sprühe das trockene Bild mit Fixativ ein.

3. Katze

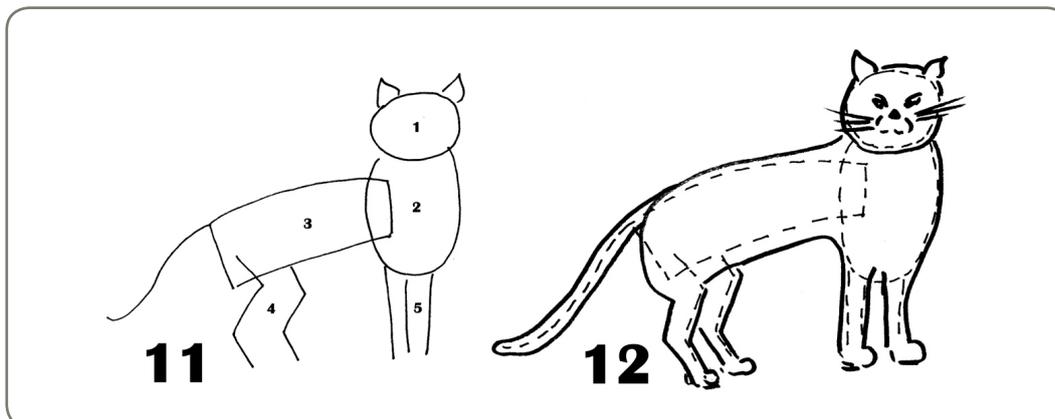
Vorschlag A – Liegende Katze

- Die Katze entsteht aus zwei ovalen Formen (Skizze 9).
- Füge Augen, Ohren, Pfoten, Schwanz und Schnurrhaare hinzu.
- Versuche mit Bleistift (gestreiftes) Fell anzudeuten (Skizze 10).



Vorschlag B – Stehende Katze

- Körper und Kopf entstehen aus einem lang gezogenen Rechteck und zwei Ovalen (Skizze 11).
- Füge Beine, Schwanz, Ohren, Schnurrhaare und Augen hinzu (Skizze 12).



Vorschlag C – Sitzende Katze

- Zeichne das Tier aus Ovalen und Linien (Skizze 13).
- Ergänze katzentypische Details (siehe oben, Skizze 14).

